

Info-Stand der Björn Steiger-Stiftung

23. November 2009 · Kommentar schreiben

(red) Immer wieder präsentiert die renommierte Björn Steiger Stiftung äußerst interessante Projekte zur weiteren Verbesserung der Notfallrettung in Deutschland. Ab Montag will die Stiftung ihre neuesten Projekte an einem Infostand vom 23. bis 27. April (ab jeweils 10 Uhr) den Menschen in der Empfangshalle des evangelischen Krankenhauses Hattingen vorstellen.

Weil alle fünf Minuten in Deutschland ein Mensch an plötzlichem Herztod stirbt hat die Stiftung gerade „Retten macht Schule“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, ab 2010 jedes Jahr eine Million Jugendliche zu Lebensrettern auszubilden. Mit Unterstützung zahlreicher prominenter Paten wie z.B. Sonya Kraus, Alexander Mazza, Kim Fisher und Ulrich Pleitgen sollen so neue Maßstäbe im Bereich der Notfallhilfe gesetzt werden. Kinder und Jugendliche gehen unbefangener mit diesem Thema um und sind bereits ab dem 12. Lebensjahr in der Lage, einen erwachsenen Menschen wiederzubeleben. Deshalb sieht „Retten macht Schule“ vor, in einer Unterrichtseinheit zu vermitteln, Mitmenschen mit der klassischen Herz-Lungen-Wiederbelebung zu retten.

Dass die Steiger-Stiftung in Deutschland nicht nur das Notrufsäulen-System entscheidend vorangetrieben, sondern auch Laien-Defibrillatoren „hoffähig“ gemacht hat, ist bekannt. Mit dem neuen LifeService ist es nun möglich, beim Eingehen eines Handy-Notrufes dieses Gerät präzise zu lokalisieren, was die Anrufer oft nicht können. Anmeldung zu diesem System ist allerdings erforderlich. Weitere Infos und Registriermöglichkeit unter <http://www.steigerstiftung.de>